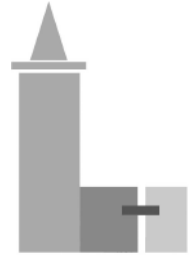


# St. Andreaskirche zu Erfurt

## Dezember 2013 / Januar 2014



*Gott nahe zu sein ist mein Glück.  
Psalm 73,28*

### *Jahreslosung 2014*

LIEBE GEMEINDE,

stellen Sie sich vor, genau jetzt würde jemand zu Ihnen kommen und Ihnen das Angebot machen: Wenn Sie wollen, können Sie Gott sofort nahe sein. Was würden Sie tun? Hätten Sie Angst, Befürchtungen und würden lieber auf Distanz gehen? Oder würden Sie sofort zuschlagen, weil so eine Chance Glück verheißt? Manch einer mag bei dem Vers oben denken: Das ist Quatsch. Gott zu begegnen – wenn es ihn überhaupt gibt – kann nur Unglück bedeuten. Diese Begegnung kann nur am Himmelstor stattfinden und da möchte ich jetzt noch nicht hin, lasst mich mit Gott in Frieden. Diese Einstellung ist so alt wie die Bibel selbst.

Genau so lange reden Menschen aber auch davon, dass Gottes Nähe für sie ein großes Glück, strahlende Freude, tiefen Frieden bedeutet. Glauben Sie nicht? Manche Psalmen in der Bibel sind regelrechte Lovesongs für Gott. Ein großer Teil von dem, was man heute in Schlagern oder Popmusik hört, kommt manchen Psalmen inhaltlich sehr nahe, Sätze wie „du bist so schön“ oder „ich kann nicht ohne dich“. Und manch einer kann nicht ohne Gott – ich gehöre dazu. Denn Gott befreit. Gott macht neu. Wer Gott nahe ist, steht sich nicht mehr selbst im Weg. Gott liebt uns, so wie wir sind. Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Und weil Gott uns liebt, kommt er uns auch immer wieder nahe. Gott sucht unsere Nähe, Jesus Christus ist Gottes Nähe in Person, darum haben wir Weihnachten gefeiert. Wäre es ein Glück, wenn er Ihnen jetzt über die Schulter schaut?

*Ihr Vikar Johannes Heinrich*

## **Besetzung der Pfarrstelle II – Nachfolge Pfarrer Eras – in der Andreaskirche**

---

Das Berufungsverfahren zur Besetzung der neu geschaffenen Kreis Pfarrstelle „Seelsorge an Menschen in Alten- und Seniorenheimen“ in Verbindung mit der Pfarrstelle II der Andreaskirche – Nachfolge für Pfarrer Eras – ist offiziell abgeschlossen.

In Gottesdiensten mit anschließendem Gemeindegespräch am 11. und am 18. August haben sich Frau Pfarrerin Dr. Böhm und Herr Pfarrer Möslein unserer Gemeinde vorgestellt.

In seiner Sitzung am 18. Juli 2013 hat der Gemeindegemeinderat der Andreaskirche in geheimer Abstimmung mit großer Mehrheit für die *Bewerberin* gestimmt und dieses Votum dem Kreiskirchenrat zugeleitet.

Der Kreiskirchenrat ist dem Votum des Gemeindegemeinderats nicht gefolgt. Er hat stattdessen Herrn Pfarrer Möslein berufen. Die Kirchenleitung hat der Ernennung von Pfarrer Möslein förmlich zugestimmt. Damit ist das Berufungsverfahren offiziell abgeschlossen. Pfarrer Möslein wird mit einem Gottesdienst am 11.12. im Augusta-Victoria Stift offiziell in sein Amt eingeführt.

Den 1. Gottesdienst in der Andreaskirche nach seiner Amtseinführung wird Pfarrer Möslein am 4. Advent halten.

Möge Gott uns ein gutes Aufeinanderzugehen schenken.

*Der Gemeindegemeinderat*

## **Dank und Erinnerung**

---

Danke Ihnen für die Überweisung Ihres Gemeindebeitrages. In den letzten Gemeindebriefen stellten sich immer mal wieder Gemeindegruppen und Aktivitäten vor. Das wollen wir auch beibehalten, damit Sie alle wissen, wofür Ihr Geld ausgegeben wird. Durch das gute Miteinander von Ehren- und Hauptamtlichen ist viel los im neuen Gemeindezentrum. Danke, Danke für Ihre finanzielle Hilfe! Erinnern möchten wir diejenigen, die noch keine Überweisung tätigen konnten – auch kleine Beiträge sind uns wirklich eine große Hilfe!

*Ihre Pfarrerin R.-E. Schlemmer*

## Rückblick auf die Zeit des Gemeindegemeinderats

Die ausgeschiedenen Mitglieder aus dem GKR haben mir ein paar Schlaglichter aus den letzten 39 Jahren der Andreaskirche mitgeteilt. Viele haben geplant, gearbeitet, mitgedacht und sich engagiert. Dafür wollen wir Danke sagen.

*Vikar Heinrich*

1. Mai 2013:

„Nächstenliebe verlangt Klarheit“.

Wir haben ein Straßencafé veranstaltet um einen Neonaziaufmarsch in unserer Andreasstraße zu verhindern.



Die Andreaskirche wurde außen saniert. Seite für Seite, Jahr für Jahr.



Das Andreaskirchengebiet wurde mit vielen Köpfen geplant, durchdacht, mit vielen Spenden angefangen zu finanzieren und schließlich ist es fast fertig.



Der Gemeindegemeinderat hat fair diskutiert und gestritten. Man hat es sich nicht leicht gemacht. Schwierige Themen wurden angegangen.



Immer wieder gab und gibt es Gemeindefeste und Basare. An verschiedenen Orten, früher auch in Reinsfeld. Suppe war eine gern gesehene Verpflegung.



Die Andreaskirche pflegt Partnerschaften nach Postojov, Kelkheim und Wetzlar. Die Besuche führen zu Freundschaften, Begegnungen und Gesprächen und lassen uns 1 Kirche werden.



Immer wieder hatten Gemeindegemeinderäte mit Steinen zu kämpfen. Konflikte untereinander und mit anderen kirchlichen Institutionen blieben nicht aus. Aber der GKR hat trotzdem weiter gemacht.



## „Die 3 Fragezeichen erleben 40 Tage Abenteuer auf dem Wasser und wollen Sieger sein“

---

So könnten wir die 4 Überschriften zusammenfassen, unter denen wir in diesem Jahr zum AbenteuerKirche einladen.

Der Höhepunkt dieses Jahres war sicherlich der Ausflug an die Unstrut: Hier trafen wir auf den alten Fischer Simon Petrus und stiegen mit ihm in die Boote, um Fische zu fangen – ok, es waren hölzerne Fische, die wir da mit den Käschern herausholten; und es war nur der Rollmops aus dem Glas, den wir um die Mittagsstunde in den Booten verspeisen. Aber ein bisschen konnten wir uns hineinfühlen in Petrus und die Zeit damals. Und in die Frage nach Stärken und Schwächen und unsere Verschiedenartigkeit, aus der Gott sein Reich baut.

Anfang des Jahres verbrachten wir eine Nacht im neuen AGZ, suchten zuvor in den abenteuerlichsten Ecken unserer Kirche Kalenderblätter für 40 Tage Fastenabenteuer zusammen und erlebten in der dunklen, kerzenleuchteten Sakristei eine Andacht zum alten Ritual des Aschekreuzes. Mit einem Foto-Memory rätselten sich die Kinder im September gruppenweise durch die Kirche, um den großen Rätselpokal zu gewinnen und Sieger zu sein. Die drei Schlüssel, die zum Pokal führen sollten, öffneten jedoch zu aller Überraschung das gut verschlossene Archiv unseres Kirchturms, aus dem ein ehrwürdiger Mönch heraustrat, um uns seine Sicht der Dinge zur Frage der wahren Sieger zu erklären.

Tja, und zuletzt machten sich die legendären 3 Fragezeichen als Detektive auf die Spur, um drei rätselhafte Bibelworte genauer zu untersuchen. Sie waren schwierig zu finden, zudem in Geheimschrift geschrieben und erst recht schwer zu verstehen. Es ging um Brot, eine Tür und ein Licht. Sie verstehen? 26 Kinder machten mit – ein Rekord!

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Hauptamtlichen für alle Unterstützung auch bei den verrücktesten Ideen bedanken. Ein großes Dankeschön an „unseren Herrn Vikar“, der für uns in die verschiedensten Rollen geschlüpft ist. Vielen Dank an die freundlichen Spender, die unsere Arbeit mit Geld oder wohlschmeckenden Naturalien unterstützten. Insbesondere die Finanzierung der Kanufahrt auf der Unstrut verdanken wir der großzügigen Unterstützung unserer AndreasStiftung – vielen Dank!

*Christin Ritschel, Fanny Ebert, Familie Denninger,  
Henry Müller, Andreas Zacharias-Roch*

## Das Loslassen

---

Am 1. Oktober hatten wir unseren Seniorennachmittag. Herr Willert hatte wie immer unsere Kaffeetafel dieses mal herbstlich geschmückt. Erntedank: und so kamen auch gleich die ersten Fragen, warum schon im September und nicht wie früher am 1. Sonntag im Oktober?

Frau Schlemmer sprach dann vom „Reichen Kornbauern“, der nichts hergeben wollte, sondern lieber noch neue Scheunen und Kornkammern baute. Gott warnte ihn und sagte, daß er auch alles loslassen müßte. Vielen von uns geht es genauso. Am liebsten noch einen Schrank, als sich von irgendetwas trennen. „Loslassen!“

Am Sonntag vor unserem Treffen stand ich am Abend in meiner Stube und besah mir wie so manches mal meine Vitrine. Leise sagte ich mir: Das mußt du bald alles stehen lassen. Einfach so „loslassen“. Da sind alle meine Schätze drin, sage ich immer. Alles wertvolle Schätze. Erinnerungen an die Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, Paten, Kinder, Enkel, die mir etwas gebastelt hatten. Nun habe ich schon kleine gemalte Geschenke von den Urenkeln. Die stehen aber noch außerhalb der Vitrine. Nur nichts wegwerfen! Loslassen, loslassen für immer.

Aber unser Glaube und die Hoffnung ist Trost, dann in Gottes Reich zu kommen. Und der läßt uns ganz gewiß nicht los!

*Ruth Klein*

## Unsere Fürbitte

---

### TAUFEN

- 13.10. Anton Wenzel
- 13.10. Flora Wenzel
- 19.10. Lydia Wendland

### BESTATTUNGEN

- |        |                        |          |
|--------|------------------------|----------|
| 08.09. | Max Müller             | 88 Jahre |
| 19.09. | Albert Susa            | 80 Jahre |
| 21.09. | Ulrich Berger          | 70 Jahre |
| 24.10. | Charlotte Schwartzkopf | 93 Jahre |
| 01.11. | Christa Karow          | 93 Jahre |
| 14.11. | Horst Ruhnau           | 84 Jahre |
| 18.11. | Eberhardt Adam         | 76 Jahre |

## **Besuch der Partnergemeinde aus Prostejov**

---

Lange haben wir uns darauf vorbereitet, nun kam der Bus am Donnerstag nachmittags mit unseren Gästen an. Es wurde ein fröhliches und herzliches Wiedersehen mit unseren Freunden. Einmal im Jahr treffen wir uns – abwechselnd in Erfurt und in Prostejov. Gleich am ersten Abend eine gemeinsame Chorprobe mit Orchester für das Konzert am Freitag. Anschließend ging es in die Privatquartiere, die dankenswerter Weise von Gemeindemitgliedern gestellt wurden.

Der Freitag war leider verregnet. Aber wir vergnügten uns beim Stadtbummel durch Erfurt. Und dann war schon die Generalprobe in der Schottenkirche. Nach kurzer Pause führten wir das Konzert in der übervollen Kirche auf, beginnend mit einem Orchesterstück von Telemann. Die Chorstücke – „Halleluja“ aus dem „Messias“ und Mozarts „Spatzenmesse“ waren als gemeinsame Aufführung durch beide Chöre das Besondere.

Am Samstag fuhren wir gemeinsam nach Naumburg zur Besichtigung des Domes. Dann besuchten wir um 12 h das Orgelspiel in der Marktkirche. Später ging es in das Gradierwerk in Bad Kösen. Der Abend wurde natürlich gesellig bei Bier, Wein und gemeinsamen Singen in fröhlicher Runde im Sprachengemisch bis Mitternacht.

Am Sonntag war Abschied. Nach Gottesdienst und Reisesegen gab es noch ein letztes Gespräch, Geschenke wurden ausgetauscht.

Das Treffen wurde durch die große Unterstützung vieler Gemeindeglieder sowie der Andreas-Stiftung ermöglicht. Diese Partnerschaft möge noch viele Jahre bestehen!

*Dorothea Johst*

## **Mein perfekter Gottesdienst –Gemeindeversammlung zu unseren Gottesdiensten.**

---

Die Gottesdienstformen sind vielfältig geworden. Ideen von Kindern und Bedürfnisse von Erwachsenen setzen wir miteinander um. Ob Orgel oder Band, ob Kantorei oder Moritzkindersingkreis, ob mit Abendmahl oder Taufe, aktiv im Familiengottesdienst oder offen für leichtere Sprache – inzwischen haben wir Erfahrungen gesammelt. Alle, die sich einbringen möchten, ob mit ihren Gedanken oder ganz praktisch sind herzlich eingeladen am Sonnabend, den 1. Februar von 9.30 – 13.00 Uhr im AGZ.

*Pfrin. R.–E. Schlemmer*

## Neu: Hauskreis für Singles

---

Nein es geht nicht um Partnervermittlung oder eine Selbsthilfegruppe. Zielgruppe sind Singles im Alter von ca. 25–40 Jahren. In der Andreaskirche gibt es für diese Altersstufe zur Zeit keine Angebote. Kreise, die dort mal angefangen haben, sind inzwischen etwas in die Jahre gekommen.

Der Hauskreis wendet sich speziell an Singles. Sie haben ihre eigenen Schwerpunkte und Erfahrungen. In anderen Kreisen schwingt das Thema eigene Familie im Hintergrund immer mit. Hier können sie ihre Erfahrungen aus Job, Ehrenamt und anderem Engagement mit einbringen. Die Form ist noch völlig offen: wo, bei wem, mit kochen oder ohne... Das wird sich alles finden. Fest steht aber, es wird um Bibel und Glauben gehen. Ansprechpartner ist Herr Vikar Heinrich.

## Das Ergebnis der Gemeindekirchenratswahl

---

In den Gemeindekirchenrat wurden gewählt: Herr Chr. Ott, Herr Prof. Kölmel, Herr Dr. Born, Frau Barczyk, Herr Hilpert, Herr Dr. Schmidt, Frau Spangenberg, Frau Bauder—Schwartz, Frau May, Herr M. Ott, Frau Herold, Herr Musigmann.

Als Stellvertreter wurde gewählt: Herr Kattner



Foto: D. Johst

## Konfi-Night – Eine Nacht des Vertrauens



**jc**  
JUGENDSEITE

Anfang November war es wieder soweit, es trafen sich 27 KonfirmandInnen, ca. 20 ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus Junger Gemeinde und ein paar Hauptamtliche – und allesamt größtenteils aus der Andreasgemeinde. Es wurde „abgeseilt“, „blindgeführt“,

„stillerlebt“, „lichtgemalt“, „feuergeführt“, „kreativgemacht“, „angedacht“ und vieles mehr. Erlebnisse, die viele junge Menschen in ihrem Alltag eher selten machen. Und alles umrahmt von der Frage: Wem kann ich heutzutage noch vertrauen?

Dabei ist die Antwort heute die gleiche wie vor 20, 200 oder 2000 Jahren. Wir Menschen brauchen gegenseitiges Vertrauen. Und wir brauchen noch

mehr! Es geht um das Vertrauen gegenüber Gott. Wenn das Leben wie das Überqueren einer Hängebrücke ist, wer würde da auf ein Geländer verzichten? Es lohnt auf

Gott und Seine Ideen für das Leben (dokumentiert in der Bibel) zu vertrauen! Denn sollte Gott wirklich nur ein

ferner, unnahbarer, gebrechlicher, passiv zuschauender Gott sein? Nein, es ist ein Gott, der mit dir und

mit mir gehen will, eine Beziehung haben möchte. Ein Gott, dem ich vertrauen kann, denn Er wankt nicht, bleibt der Gleiche, gibt mich nicht auf und: Er vertraut mir.

Es grüßt herzlich die Junge Gemeinde, i. A. Euer/Ihr Jonathan Lerche





# Monatsplan für Gottesdienste und Gemeindetreffen Dezember

## So, 01.12. **1. Advent**

Familiengottesdienst mit Taufe  
Pfrn. Schlemmer; Koll.: Ehrenamtsfond d. EKM

Mo, 02.12. 15.00 Uhr Hauskreis I

Di, 03.12. 15.00 Uhr Adventsfeier für Senioren  
18.30 Uhr Instrumentalkreis

Mi, 04.12. 19.30 Uhr Chorprobe

Do, 05.12. 18.15 Uhr Flötenkreis

## So, 08.12. **2. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Chor  
Vikar Heinrich / Kindergottesdienst  
Koll.: Kirchenkreis

Mo, 09.12. 20.00 Uhr Männerkreis

Di, 10.12. 18.30 Uhr Instrumentalkreis

Mi, 11.12. 10.00 Uhr Senioren-Singkreis

18.00 Uhr Adventssingen d. Chores im Helios-Klinikum

Do, 12.12. 19.30 Uhr Hauskreis II

Fr., 13.12. Freitagsskizzen

## So, 15.12. **3. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel des Pergament-  
terkindergartens / Pfrn.Schlemmer  
Koll.: Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter

Di, 17.12. 18.30 Uhr Instrumentalkreis

Mi, 18.12. 19.30 Uhr Chorprobe

Do, 19.12. 18.15 Uhr Flötenkreis  
19.30 Uhr FrauenRunde

## So, 22.12. **4. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Pfr.Möslein  
Koll.: Lutherischer Weltbund

**Di, 24.12. Heiligabend**

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel / Vikar Heinrich

16.30 Uhr Christvesper mit Chor / Pfrn.Schlemmer

18.00 Uhr Christvesper m. Istrumentalmusik/Pfr.Möslein

Koll.: Brot für die Welt

**Mi, 25.12. Weihnachtstag**

10.00 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Schlemmer

Koll.: eigene Gemeinde

**Do, 26.12. 2. Weihnachtstag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Herold; Koll.: Frauen in Not

**So., 29.12. Sonntag nach Weihnachten**

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Möslein; Koll.: Aktion Sühnezeichen

**Di, 31.12. Altjahrsabend**

16.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl u. KiGo

Pfrn. Schlemmer; Koll.: Kinder- und Jugendarbeit

## **Januar**

**Mi, 01.01. Neujahrstag**

16.00 Uhr Gottesdienst mit Segen und Sekt

Pfrn. Schlemmer; mit Band

Koll.: Bund ev. Jugend in Mitteldeutschland

**So, 05.01. 2. Sonntag nach Weihnachten**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Epiphaniasmusik und Ange-

bot der persönlichen Segnung / Pfrn.Schlemmer

Ökumenischer Chor Andreas/Schotten, Instrumental-

kreis St.Andreas

Koll.: eigene Gemeinde

**Di, 09.01. 15.00 Uhr Seniorenkreis**

## So, 12.01. **1. Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr Gottesdienst / Pfr.Herold

Koll.: Kirchenkreis

Di, 14.01. 18.30 Uhr Instrumentalkreis

Mi, 15.01. 10.00 Uhr Senioren-Singkreis

19.30 Uhr Chorprobe

Do, 16.01. 19.30 Uhr FrauenRunde

## So, 19.01. **2. Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl u. KiGo

Pfrn.Schlemmer; Koll.: Orgelfond d. EKM

Di, 21.01. 15.00 Uhr Die Neugierigen

18.30 Uhr Instrumentalkreis

Mi, 22.01. 19.30 Uhr Chorprobe

## So, 26.01. **3. Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst

Pfr.Möslein; Koll.: Gustav-Adolph-Werk d. EKM

Mo, 27.01. 20.00 Uhr Männerkreis

Di, 28.01. 18.30 Uhr Instrumentalkreis

Mi, 29.01. 10.00 Uhr Senioren-Singkreis

19.30 Uhr Chorprobe

Grundkurs Glauben: Dezember–Januar nach Absprache  
KonfirmandInnen 8. Klasse bitte nach Absprachen (Exkursionen im  
Dezember und Gottesdienstprojekt im Januar)

Konfirmandenunterricht 7. Klasse donnerstags 16 Uhr

### IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Andreaskirche Erfurt

**Herausgeber:** Gemeindegemeinderat der Evangelischen Andreaskirche Erfurt

**Vorsitzende:** Pfrn. Ruth-Elisabeth Schlemmer

**Redaktion:** Andreas Strobelt (verantwortlich), Christof Ott

**Druck:** CDL Medien gGmbH, Bahnhofsallee 5a, 99198 Erfurt–Vieselbach

**Auflage:** 2300 Stück

# Informationen

**Gemeindebüro** Tel 2 11 52 39  
Andreasstraße 14, 99084 Erfurt Fax 032 223 787 613  
www.andreasgemeinde-erfurt.de andreasgemeinde-erfurt@t-online.de  
**Bürozeiten:** Di 10.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr / Do 11.00 – 14.00 Uhr

**Pfarrerin R.–E. Schlemmer** Tel 2 11 52 46  
Andreasstraße 16, 99084 Erfurt  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Kantor A. Strobelt** Tel 2 11 44 24  
Pils 7, 99084 Erfurt

**Jonathan Lerche** (Jugendmitarbeiter) Tel 7 52 20 82

**Gemeindepäd. Mitarbeiterin Annette Peschel** Tel 4 30 15 14  
Damaschkestr. 10, 99096 Erfurt

**Vorsitzende d. GKR: R.–E. Schlemmer**

**Evangelischer Pergamenterkindergarten** Tel 5 62 92 45  
Pergamentergasse 31, 99084 Erfurt  
Leiterin: Frau Gottschall

**Evangelische Moritzkindertagesstätte** Tel 2 11 34 13  
Adolf-Diesterweg-Straße 10, 99084 Erfurt  
Leiterin: Frau Panse

Bankverbindung für Gemeindebeitrag	KKA Erfurt; EKK Eisenach BLZ: 520 604 10, Konto: 8001 529 Kennwort: RT 05 / Gemeindebeitrag
Bankverbindung für Spenden AGZ	KKA Erfurt; KD-Bank eG BLZ: 35 060 190 / Konto: 1 565 609 072 Kennwort: RT 05 / AndreasGemeindeZentrum
für die Andreasstiftung:	Kennwort: RT 05 / St. Andreasstiftung, Erfurt

(Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt)